

Pierre Gadonneix, CEO EDF, vor dem Österreichischen Energierat

Unternehmensziele der Electricité de France

jeb. Pierre Gadonneix, Präsident der europäischen Regionalgruppe des Weltenergierates und CEO von Electricité de France, war Gastreferent beim Österreichischen Nationalkomitee. Von besonderem Interesse waren seine Ausführungen über die Lageeinschätzungen der EDF und die sich daraus ergebenden Unternehmensziele. Sie lassen sich in fünf Punkten wiedergeben:

1. Die internationalen Verbundnetze müssen verstärkt werden.
2. Die Stromnetze müssen dabei so angelegt werden, dass sie den gestiegenen Anforderungen der neuen Energiemärkte genügen können.
3. Eine wichtige Voraussetzung für das gute Funktionieren ist eine möglichst einheitliche Auslegung der EU-Richtlinien betreffend Liberalisierung der leitungsgebundenen Energien Strom und Gas.
4. Die Investitionsbereitschaft der EDF darf vorausgesetzt werden, da einerseits die früheren Überkapazitäten in Deutschland und Frankreich abgebaut sind und andererseits die erzielbaren Strompreise nicht mehr wie in den Jahren 2000/2002 unter den Gestehungskosten für Neuanlagen liegen. Auch in Mittel- und Osteuropa gibt es keine Überkapazitäten, wie fälschlich immer wieder behauptet wird. Nach wie vor ein Problem bleiben die langen Pay-back-Zeiten der Energieerzeugungsanlagen.
5. Bei den Investitionsentscheidungen ist zu berücksichtigen, dass die Preise der traditionellen Energien und der erneuerbaren Energien dereinst gleich hoch sein werden. ■